



In dieser Ausgabe :

Hokuozan Sogenji
in Asendorf
Fakten und Hintergründe

Historisches
Bauholz aus Asendorf

Asendorf
Unsere Zukunft - Teil 2 -

Aktivitäten
Der Männerkreis

Neues aus Asendorf u.U.
Yoga-Schule
Kinder- und Jugendtag
Bürgerbeteiligung



*Gebäude der Fa. Bremer
um 1919*



und heute



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf

Hokuozen Sogenji in Kuhlenkamp

Nicht nur ein Meditationsort



One Drop Zendo – Hokuozen Sogenji

Diese teils englischen und teils japanischen Worte bedeuten in sinnge-
mäßiger Übersetzung in etwa „Ein
Tropfen Meditationsort in Nordeuro-
pa“. Obwohl diese fremden Vokabeln
seit geraumer Zeit immer öfter in der
Gemeinde aufgetaucht sind, hinter-
lassen sie nach wie vor mehr Frage-
zeichen in den Asendorfer
Gesichtern, als dass sie tatsächlich
verstanden würden oder auch nur
ausgesprochen werden könnten.
Wirklich etwas mit die-
sen Worten verbinden,
können bislang nur
sehr wenige. Die „Ge-
rüchteküche“ reduziert
sich auf ein oberflächli-
ches „in Kuhlenkamp
ist auf Höpers Hofstel-
le nun irgendetwas
buddhistisches drin“.

北
欧
山
曹
源
寺

Tatsächlich hat vor etwa zwei Jah-
ren Sabine Huskamp eben diese am
Birkenweg belegene ehemalige Hof-
stelle Höper gekauft.

Sabine Huskamp hat eine zwanzig-
jährige Zen-Übungszeit in einem So-
genji (= Zen-Kloster) in Okayama,
Japan, verbracht - einem der weni-
gen Zen-Klöster, welches Ausländer
und auch Frauen aufnimmt. Zuvor
war sie in Deutschland in der Arbeit
mit schwerstbehinderten Menschen
tätig, empfand aber, an die Grenzen
der notwendigen Hilfs- und Unter-
stützungsmöglichkeiten gestoßen zu
sein.

Im hiesigen Bildungssystem fand
sie keine befriedigenden Antworten
darauf, wie sie den ihr anvertrauten
Menschen hätte mehr geben können.
So kam ihre Entscheidung zustande,
nach Japan zu gehen, wo sie bereits
im Grundschulalter zwei Jahre mit

ihrer Familie gelebt hatte, um dort
den Zen-Buddhismus im Rahmen ei-
nes klösterlichen Langzeitaufenthalts
zu üben.

Die Lehre im Zen-Kloster umfasste
u.a. die traditionellen Praktiken des
täglichen Rezitierens buddhistischer
Lehrreden, Sitzmeditation, Atemme-
ditation, meditatives Arbeiten, tradi-
tionelle japanische Künste wie z.B.
Töpfern oder die Blumensteckkunst
Ikebana, persönliche Unterredung
mit dem Lehrmeister, intensive Medi-
tationsretreats (Sesshin), Vorträge
des Lehrers, Almosengänge, aber
auch Judo. Judo ist bei uns als
Kampfsportart bekannt, bedeutet
aber wörtlich „sanfter Weg“. Es ist
gleichermaßen eine Philosophie zur
Persönlichkeitsentwicklung, denn
das Prinzip des Judo ist „Siegen
durch Nachgeben“.

Von ihrem Roshi, dem spirituellen
Lehrmeister, hat Sabine Huskamp
den zweisilbigen japanischen Namen
ShoE (= wahre Weisheit) erhalten.



Umbauphase
Mittagspause bei einem Arbeitseinsatz
auf dem Hof



BREMER

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Auch in der Freizeit gegen
Unfälle abgesichert sein.

fair versichert
VGH



VGH Vertretung Christian Stell

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757
christian.stell@vgh.de

Finanzgruppe



Teilnehmer eines Sesshins

Mit dem Kauf der Hofstelle Höper hat die von jenem Kloster in Okayama vertretene Schule des Zen-Buddhismus einen räumlichen Mittelpunkt für Europa gefunden. Ansonsten sind dessen Anhänger eher in Gruppen organisiert, die den Zen-Buddhismus nicht an einem speziellen Ort bzw. in einem Raum ausüben. Sowohl eine Stube wie auch ein Garten oder Park können dazu geeignet sein.

Rund 200 (!) norddeutsche Hofstellen hatte Sabine Huskamp besichtigt, bis sie die Suche nach Kuhlenkamp führte. Der Streusiedlungscharakter unserer Dörfer verhiess bereits die gewünschte ruhige Lage. Die Hofstelle Höper mit ihrer symmetrischen Gebäudeanlage und der langen Alleezufahrt ähnelte der Anlage japanischer Zen-Klöster.

In zahlreichen Arbeitseinsätzen wurden nach dem Kauf die früheren Stallungen für ihre neue Zweckbestimmung umgebaut. Der Schweine-

stall enthält heute die Sanitäranlagen und Duschen, wo einst Kühe und Jungvieh standen sind die Küche, der Speiseraum und – besonders wichtig – die Meditationshalle bzw. der Gruppenraum untergebracht.

Auch wenn diese Hofstelle seit dem Kauf den Namen „Hokuozan Sogenji“ trägt, was wörtlich übersetzt „Nord-europa Kloster“ heißt, so ist der ihr von Sabine Huskamp und dem Verein „One Drop Zendo“ e.V. zugedachte Charakter nicht der eines Klosters, sondern läßt sich vielleicht ganz gut mit Begriff Heimvolkshochschule beschreiben, der aus dem Bildungsangebot unserer christlichen Kirchen bekannt ist. Es ist kein Klosterleben geplant und keine Missionierung beabsichtigt. Der Ansatz des Wirkens soll von Mensch zu Mensch gehen. Es sollen Angebote zur Entspannung, für Auszeiten und Selbsterfahrungen gemacht werden. Auch vom Burn-Out-Syndrom Betroffene sollen Hilfe finden können. Dazu werden neben

Sesshins, etwas strenger organisierte Meditationen unterschiedlicher Länge, auch Wochenendkurse und Familientage stattfinden. Tai-Chi, Töpfern, japanisches Trommeln (Taiko) und Bogenschießen (Kyudo) und ähnliche Dinge mehr, sollen den Teilnehmern helfen, zur Ruhe zu kommen und Kräfte zu tanken.



Sabine Huskamp vor dem Schriftzug Hokuozan Sogenji

Am Samstag, den 21. Juli, laden der Verein „One Drop Zendo“ und Sabine ShoE Huskamp dazu ein, von 10.00 bis 16.00 Uhr bei einem Tag der offenen Tür mal einen Blick auf ihr Angebot zu werfen. Das Programm lädt u.a. dazu ein, traditionelle japanische Künste wie z.B. die bereits erwähnten Blumensteckkunst Ikebana oder das Bogenschießen Kyudo möglichst aktiv mitzuerleben, sich in die Meditation einführen zu lassen, aber auch vom Buffet mit japanischen Speisen zu kosten.

Ein Bericht von Frederik Gissel



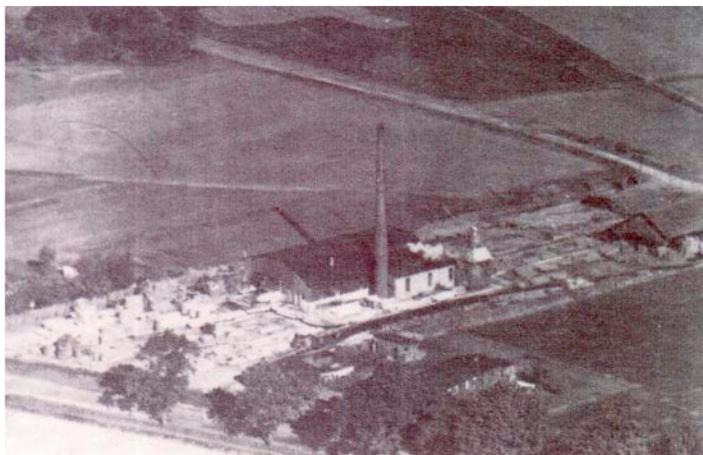
Trimo Reisen
...stilvoll und bequem!
Telefon: 04253 -304
www.Primo-Busreisen.de



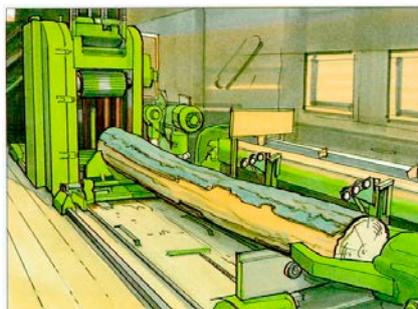
Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
Dächer
Fassaden
Bauklempnerei
Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Von Vollgattern, Besäumern und Kappsägen

Bauholz aus Asendorf



Sägerei mit Holzlagerplatz um 1935



Vertikalgatter



Zugmaschine
für Langholzwagen

Der heutige Bericht beschäftigt sich mit der Fa. Bremer. Nanu – werden Sie denken, was hat die Firma im historischen Teil zu suchen? Die Antwort hierauf ist folgende:

Die Geschichte der Firma Fritz Bremer geht zurück auf ein Häuslings-ehepaar, das in Schierenhop, gegenüber von Johann Hüneke lebte und arbeitete: Carsten Bremer, der von 1814 bis 1875 lebte, heiratete 1838 die Margarete Hägedorn aus Brebber. Aus dieser Ehe ging der Sohn Fritz hervor, der eigentlich Heinrich Friedrich hieß. Er wurde Tischler und pachtete mehrere Werkstätten, bevor er gemeinsam mit seiner Frau Anna, geb. Wüppesahl, am 12.2.1880 vom Tierarzt Bösenberg das heutige Grundstück „Alte Heerstr. 26“ erwarb. Hier betrieb er weiterhin seine Tischlerei.

Aus dieser Ehe ging der Stammhalter Wilhelm hervor, der 1894 seine

Ehefrau Anna, geb. Bolte, heiratete und sich zum Maschinenfabrikanten entwickeln sollte.

Während sein Vater weiterhin die Tischlerei betrieb, installierte der Sohn Wilhelm im nördlichen Teil der Werkstatt (Alte Heerstr. 26) eine horizontale Gattersäge. Hiermit wurden bis 1935 Lohnsägearbeiten durchgeführt.

Wer sich unter einer horizontalen Gattersäge nichts vorstellen kann, findet im Kreismuseum Syke im Rahmen der Abteilung „Forstwirtschaft“ ein Exemplar von 1907 aufgebaut.

Aus der Ehe Wilhelm und Anna Bremer ging 1899 der Sohn Johann hervor, der gemeinsam mit seiner Frau Dora 1935 das neue Sägewerk am Altenfelder Weg 1 errichtete. Hier spezialisierte sich der Unternehmer auf das Schneiden von Baumaterial mit Hilfe von zwei Vollgattern, Besäumern und Kappsägen. Vollgatter

–oder auch Vertikalgatter genannt – sägen von oben nach unten. Der Vorschub des Stammes wird beim Aufwärtshub unterbrochen und setzt beim Abwärtshub wieder ein. Diese Gatter können effektiver arbeiten, weil mehrere Sägeblätter gleichzeitig den Stamm trennen.

Nach dem Tod von Johann Bremer im Jahre 1948 führte Ehefrau Dora, mit ihrem Neffen, Fritz Bremer, die Sägerei weiter.

Das Holz wurde nach wie vor aus der Lüneburger Heide, aus Hannover-Münden und aus Skandinavien über die Weser nach Hoya bzw. über Küstenmotorschiffe nach Bremen transportiert. Von dort ging es mit Hilfe von Langholzanhängern – es waren Baumstämme von bis zu 35 m Länge zu transportieren – nach Asendorf. Als Zugmaschinen kamen die legendären Lanz Bulldogs mit 20 PS bzw. 38 PS zum Einsatz.



Wir danken allen Inserenten,
die durch ihre Anzeige das
Erscheinen dieses Heftes
mit ermöglichen.

Cord Meyer
gelernter Garten- und
Landschaftsbauer

... so naturnah
wie möglich!

Neue Strasse 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524



DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege
und -umgestaltung
- Obst- und Ziergehölzschnitt

- Fällarbeiten
- Hoko-Mulch
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege



Fabrikgebäude Landmaschinen Bremer um 1950 ..



..und heute

Am Holzplatz angekommen, kümmernten sich unzählige Arbeiter um die weitere Behandlung der Rundholzstämmen.

Aus meiner Kindheit ist mir bekannt, dass Rundhölzer in den verschiedensten Längen auf dem Rundholzplatz gestapelt waren und auf die weitere Verarbeitung warteten. Der Begriff „just in time“ war noch nicht geboren.

Jeder dieser Arbeiter hatte sein bestimmtes Aufgabengebiet. Das umsichtige Agieren mit den gewaltigen Stämmen war eine grundlegende Voraussetzung, um die Gefahren im Umgang mit diesen „Kolossen“ gering zu halten.

Als kleiner Junge hatte ich hin und wieder die Gelegenheit, meinem Vater das Mittagessen im „Henkeltopf“ auf den Platz zu bringen. Mich beeindruckten auf jeden Fall immer die gewaltigen Gattersägen, denen ich mich in Begleitung bis auf etwa 5 Meter nähern durfte und die sich ohne Unterlass gefräßig durch die Stämme sägten.

Angetrieben wurden die Sägen über die im Heizerhaus gewonnene Dampfergie.

Obwohl noch niemand über nachhaltige Energieerzeugung sprach, kamen hier bereits die Sägereiabfälle, wie Baumrinden und Sägespäne zur Energieerzeugung zum Einsatz. Dafür, dass jederzeit ausreichend „Dampf“ für den Antrieb der Gatter und Sägen zur Verfügung stand, war der „Heizer“ verantwortlich. Er war der Chef des Heizerhauses. Wenn der hohe Fabrikschornstein bei Bremers weithin sichtbar rauchte, war die Welt in Ordnung – dann wurde geschafft!

Die zu Bauholz verarbeiteten Stämme wurden anschließend in erster Linie in Bremen und Delmenhorst vermarktet.

Bis 1961 war die Sägerei in Betrieb. Die veränderte Marktlage ließ das Werk dann nicht mehr rentabel arbeiten.

Der Sohn Friedrich Bremer – genannt Fritz – war anfänglich noch mit in der Sägerei tätig. Er entschied

sich jedoch auf Grund seiner persönlichen Interessenlage, eine Lehre als Landmaschinenmechaniker zu machen. Seine Erfahrungen sammelte er bei der Fa. Lanz in Mannheim sowie der Fa. Tiemann in Bremen und legte den Grundstein für die heutige Fa. Bremer – Landmaschinen –, die weit über unsere Kreisgrenzen hinaus bekannt ist und mittlerweile vom Sohn Bernd, der eigentlich Fritz heißt, in der 5. Generation geführt wird.

Aus der heutigen Zeit betrachtet, kann den „Bremers“ eine unheimliche oder besser gesagt eine unermüdliche Unternehmenskraft nachgesagt werden. Eine Unternehmenskraft auch zum Wohle der Gemeinde und der vielen Mitarbeiter, die im Laufe der Jahre ihr Einkommen bei den „Bremers“ erzielten und so den Grundstein für den eigenen Wohlstand legen konnten.

Ein Bericht von Fredi Rajes unter Verwendung der Chronik zur Firma Fritz Bremer – aufgestellt von Fritz Bremer.

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

 Sachverständiger für
Bauschadenbewertung
Jahrg. bis 11/2012

RICA HOLZBAU
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 0 42 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 97 74 52



Sven Rosilius
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger



Riethausen 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Tel. 04251/670 410
Fax 04251/671 574
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Männerkreis Asendorf

Zweiter Bildungsweg für Rentner



Im Jahr 1992 entstand neben dem schon seit 10 Jahren existierenden Seniorencafe der Männerkreis. Gezielt ältere Herren sollten für den neuen Gesprächskreis gewonnen werden. Das nachmittägliche, einmal im Monat stattfindende Seniorencafe wurde ganz überwiegend von Frauen besucht. Wie konnte man aber an die Männer kommen?

Ferdinand Wehrspaun nahm in dem Jahr eine Einladung der Kirchenleitung in Hannover zu einem Seminar „Gesprächskreis mit jüngeren Ruheständlern“ an. Dort referierte ein Teilnehmer aus der Gemeinde Hemmingen-Westerfeld (nahe Hannover) über einen erfolgreich ins Leben gerufenen „Gesprächskreis älterer Herren“.

So etwas sollte auch in Asendorf entstehen.

Pastor Lothar Dreyer und Ferdinand Wehrspaun übernahmen die Vorbereitung. Eine muntere Diskussions- und Gesprächsrunde sollte es sein, natürlich auch mit Vorträgen und Referenten.

Am Programm sollten alle mitwirken können, Toleranz und Zuhören oberstes Gebot sein. Jeder sollte sich wohl fühlen und sagen können was er persönlich denkt und Respekt vor den Meinungen der anderen haben.

Am 10.4.1992 war es soweit. An diesem Tag trafen sich die ersten Asendorfer Männer um 10.00 Uhr im Gemeindehaus zum Thema „Was macht das Leben auf dem Land so attraktiv?“ Als Referent dabei war Pastor Wolf aus Nordheim mit provokanten Thesen über Veränderungen im ländlichen Lebensraum.



Taxi Ruf Asendorf
Inh. Frank Dohemann
Fahrten aller Art
0 42 53 / 292



T-Shirt, Hängematte
oder Picknick-Korb ?

Wir liefern die Werbemittel für Ihre
Sommerpromotion

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475


Ferdinand Wehrspau

Dieser Männerkreis ist keine geschlossene Gruppe. Er ist offen für jeden, der interessiert ist an Tagesthemen, Politik, Berufen, Hobbies, Glaubensfragen, Reisen und Besichtigungen.

In den Anfängen kamen regelmäßig 10 bis 15 Männer zusammen. Heute sind es eher 30 bis 35 im Alter von 65 bis 88.

Gezielt hat man einen Vormittag für die Treffen ausgewählt, weil

- es dann kaum andere Veranstaltungen oder interessante Fernsehangebote gibt,
- die Ehefrauen auch mal allein im Hause wirken möchten,
- Referenten aus dem öffentlichen Bereich leichter zu haben sind,
- die Zeit für Besichtigungen und Ausflüge günstiger ist,
- noch Besorgungen mit erledigt werden können,
- und die Teilnehmer zum Mittag wieder zu Hause sind.

Der Männerkreis trifft sich monatlich jeden zweiten Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Um 10.30 Uhr beginnt die 30-minütige Frühstückspause. Vorbereitet vom Küchenteam Anita Güntzel, Ulrike Vienenkötter und Annegret Wehrspau gibt es Kaffee und belegte Brötchen. Dazu Klönschnack mit den Tischnachbarn.

Der Etat ist eher bescheiden: für 3,- Euro pro Mann sorgt Herbert Brand dafür, dass das Frühstück bezahlt und die Referenten entlohnt werden. Was noch zu organisieren ist, übernimmt Heino Schmidt.

Das Programm wird maßgeblich von Pastor Dreyer und Ferdinand Wehrspau für ein halbes Jahr im voraus geplant.

Immer wieder gibt es interessante Themen und Unternehmungen des Männerkreises.

1992/1993 - im ersten Jahr - fuhr man ins Panzermuseum nach Munster und zur Gedenkstätte Bergen-Belsen. Pastor Kahla aus Schwarme referierte zum Islam und dem damals aktuellen Zuzug von Flüchtlingen aus Bosnien. Rolf Söchtig organisierte die Besichtigung des Kohlekraftwerks Schöningen und der Stadt Helmstedt, Herr Dr. Hüneke und Frau Dr. Niebuhr sprachen über veterinärmedizinische Themen, die Bürgermeister der Gemeinde Asendorf und der Samtgemeinde diskutierten vor Ort. Außerdem hörten die Männer Reiseberichte von Friedrich Hasselhop über Lettland, von Heinz Güntzel über die Krim, von Jürgen Stegemann-Auhage über Ostpreußen und Stalingrad.


Ehrungen anlässlich des Jubiläums

Später folgten Vorträge z.B über den Lions-Club, Gentechnik, Solartechnik, Landwirtschaft, Loccum, Sonderschulen, Kreditinstitute, Reiseunternehmen....

Besichtigt wurden unter anderem: die Sägerei Schlesselmann, Graue; Deutsche Saatveredelung, Brebber; Forst Staffhorst, Vilsa-Brunnen, Mittelweser-Tiefbau, Nordholz; THW Hoya, Sozialeinrichtungen in Freistatt, Lloyd-Schuhe, Sulingen; Lehrschäferei Rheden, Wasserwerk Liebenau, Glasfabriken in Nienburg und Obernkirchen, Becks und DASA in Bremen, VW, Flugplatz Hannover, Zuckerfabrik in Uelzen, der Landtag in Hannover, die Meyer-Werft in Papenburg u.a.m.

Beim Treffen im April 2012 war unser Landrat, Cord Bockhop, geboren in Graue, zu Gast. Er stellte seinen Landkreis vor. Am 7. Mai fuhren auf Einladung des Bundestagsabgeordneten, Axel Knörig, über 40 Personen zum Bundestag nach Berlin. Zum Programm gehörte auch eine Schiffstour auf der Spree.

Wer Interesse hat, kommt einfach an einem zweiten Donnerstag im Monat ins Gemeindehaus - auch zur Weiterbildung.

Ein Bericht von Heiner Menke und Ferdinand Wehrspau

Fahrschule ???

...dann zu STRÖH

Hans-Otto Ströh 0172 / 8407314 Patrick Tolle 0162 / 2151386

Theorie u. Anmeldung jeden Mittwoch von 18.15 bis 20.00 Uhr

Fest gemauert & bestens gedämmt

Aktionshäuser mit Spitzen-Extras

- Architektenleistung inklusive
- Bodenplatte inklusive
- Ausbaupakete inklusive
- Pessivhauswand Mauerwerk oder Klinker inklusive
- Effizienzhaus-70-Standard*
- Markenausstattung inklusive

*Auf Bodenplatte lt. Bau- u. Lastungsbeschreibung, KfW-Effizienzhaus oder Holzhaus

Schon ab €118.998,-

ProHaus.
Nichts leichter als das!

Reimann
ProHaus-Vertriebsbüro
Alte Heerstraße 30
27330 Asendorf
Tel. 04253/8005115
Mail: O.Reimann@ProHaus.com
www.reimann-dienste.de

Musikunterricht in Kampsheide

Eine Musikschule der "anderen Art"



Aus Nienburg stammend zog Jörg Hensch vor über 20 Jahren auf den ehemaligen "Siemershof" in Kampsheide. Der leer stehende Hof schien ideal, um dort zu leben und nach Herzenslust zu musizieren. Aber zuerst einmal musste der Hof wieder bewohnbar gemacht werden. Die Ärmel hochgekrempelt ging es, meistens am Wochenende, an die Arbeit. Ein Gebäude war so zugewachsen, dass es erst im Herbst, als das Laub abfiel, von seinem neuen Besitzer entdeckt wurde.

Mit den Jahren entwickelte sich dann eine Hofgemeinschaft.

Im Musikraum proben Bands und regelmäßig treffen sich Musiker aus ganz Niedersachsen, um sich gemeinsam weiterzubilden.

Vom Jazzler bis zum Rockmusiker, vom Anfänger bis zum Profi, Musiker tauschen sich hier aus und lernen neue Horizonte kennen.

Gerade das freie Musizieren ohne Noten oder andere Vorlagen, ohne Lieder nachzuspielen, wird hier eingeübt.

Wenn der Rockgitarrist mit zwei Jazzschlagzeugern, Bass und Saxofon, einem Pakistaner auf einer Bulbul tarang (Klang der Nachtigall), unterstützt von Trommlern auf afrikanischen Djembes musiziert, entstehen geniale Rhythmen und Klänge.

Aus diesem Pool entstanden Bands, die noch heute aktiv sind. Erwähnenswert sind: „3rdstonefree“ ein Trio, das sich der originalgetreuen Interpretation der Musik des großen Künstlers Jimi Hendrix angenommen hat sowie „Hot Camshaft“ - seit den 90er Jahren mit dem "Siemershof" verbunden - bringen sie mit ihrer wilden Bühnenshow die Säle zum Kochen.

Seit einem Jahr bietet Jörg Hensch auf seinem Hof Musikunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene an. Als Schlagzeuger mit Klavierkenntnissen, klassischer Gesangsausbildung im Knabenchor Hannover sowie Fähigkeiten an der Gitarre ist es ihm möglich, seine Schüler individuell zu unterrichten und zu fördern.

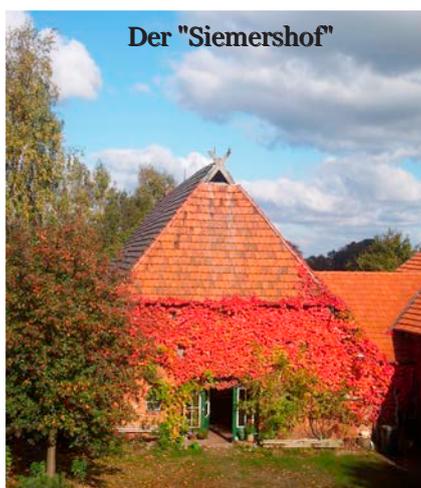
Wie auf den Bildern zu sehen ist, präsentieren die Schüler ihr Können bevorzugt bei Auftritten unter freiem Himmel.



Unter 04253 1870 oder per email kampsheide12@yahoo.de kann Kontakt mit Jörg Hensch aufgenommen werden.

Am 4. August wird auf dem Hof im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gartenkulturfestival“ ein Konzert der Band „Goldkante“ angeboten. Dort besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die klingende und blühende Vielfalt des Sommers zu genießen.

Für Interessierte sind im Internet <http://www.asendorf.info/press/> noch weitere Informationen zu finden.



ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin
Zacharias
tel.: 04253
800797
Bärbel
Rädisch tel.:
04253 1607

Das besondere Geschenk

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 042 53 - 80 12 69
oder 0151 - 17 90 42 15

FRISEUR
RUNGE

Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Yoga-Schule NAMASTE



Wie Frau Bettina Jacobi-Hanske mir mitteilte, ist Yoga keine Frage der Religion sondern eine Philosophie.

Ein jeder Mensch kann Yoga üben! Es ist ein großes Glück in jungen Jahren Yoga kennenzulernen, es ist auch ein großes Glück in älteren Jahren mit dem Yoga zu beginnen.

Die Entspannung des Körpers ist ein Ziel, welches durch planvoll aufgebaute Handlungen und Übungen im Rahmen des Unterrichtes erreicht wird. Innerlich still und gelassen zu werden führt zu einer verstärkten Konzentrationsfähigkeit, zu erhöhter Widerstandskraft und zum allgemein besseren Gesundheitszustand.

Ebenso wichtig sind dann das Erlebnis der Lösung und Befreiung blockierter Energien und der wachsende Genuss der eigenen Kräfte.

Gerne werden von der Schule auch gratis zwei Schnupperstunden zum Kennenlernen angeboten. Anmeldungen sind unter 04256 982730 oder im Internet www.namaste-bjh.de möglich.

Der Unterricht findet in den Räumlichkeiten Alte Heerstr. 65 in Asendorf statt.

Ein Bericht von Fredi Rajes



Nach der Kommunalwahl im Herbst letzten Jahres hatte sich der neue Gemeinderat entschieden, auf einen Verwaltungsausschuss zu verzichten. Ein Grund hierfür war der Wunsch nach mehr Öffentlichkeit bei den Beratungen und damit mehr Transparenz bei den Entscheidungen. Die Arbeit der Mitglieder des Gemeinderates sollte aus dem nicht öffentlich tagenden Verwaltungsausschuss vermehrt in den grundsätzlich öffentlich tagenden Gemeinderat verlagert werden.

Die Sitzungen des Asendorfer Gemeinderates finden regelmäßig am letzten Dienstag des Monats statt. Auf die Termine wird in der Kreiszeitung und ab sofort auch im Veranstaltungskalender auf www.asendorf.info hingewiesen. Die Tagesordnung und öffentliche Sitzungsunterlagen sind ebenfalls im Internet, im Bürgerinformationsportal der Samtgemeinde, zu finden (www.bruchhausen-vilsen.de/buergerinfo). Dort besteht auch die Möglichkeit in den öffentlichen Protokollen vergangener Ratssitzungen nachzulesen.

Jede Ratssitzung endet mit einer sogenannten Einwohnerfragestunde. Hier haben alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, Fragen zu den aktuellen Beratungsgegenständen aber auch zu anderen Gemeindeangelegenheiten zu stellen.

Die Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung sind also gegeben. Es wäre schade, wenn sie nicht entsprechend genutzt würden.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

3. Kinder- und Jugendtag am 01.07.2012 in Asendorf



Bereits zum 3. Mal heißt es Anfang Juli von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr wieder „Runter vom Sofa!“. Fast alle Vereine aus der Gemeinde Asendorf haben ihre Teilnahme zugesagt und werden mächtig auffahren. Baggern und Schmieden gehören dazu, es kann am Rad gedreht, oder mit dem Lasergewehr geschossen werden. Und die Torwand wird ebenfalls nicht fehlen. Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt: Kaffee und Kuchen sind obligatorisch, Bratwurst, Eis und Süßigkeiten runden das Angebot ab. Damit es zwischendurch nicht langweilig wird, gibt es ein Unterhaltungsprogramm auf der Bühne. Die Kindertanzgruppe der Landjugend hat ihr Kommen zugesagt, Chor und Orchester der Haupt- und Realschule überlegen noch. Dabei sind auf jeden Fall die „kleinen Forscher“ vom Kindergarten. Und sicher kann sich jeder wieder richtig austoben. Dazu laden die Hüpfburg, Schnappi das gefährliche Krokodil und die Riesenrutsche ein. Also, runter vom Sofa und nix wie hin – an diesem Tag stept der Bär rund um das Jugend- und Gemeindehaus!

Ein Bericht von Joachim Dornbusch
Bild von Bernd Garbers

Fahrschule Leupold GmbH
ALLE KLASSEN
BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF
Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
www.fahrschule-leupold.de

SKYTECH SERVICE
-Reparaturservice
-Antennenbau
-Telefonanlagen
-Alarmanlagen
-Mobiltelefone
-Vodafone Partner
-Bürokommunikation
P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net
IEWE TEL Partner

Hermes Lemke
Zimmerei Fachwerk
Altbausanierung · Lehm- und Zellulosedämmtechnik
Wintergärten/Glashäuser
Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel
27330 Asendorf - Kampsheide
Tel. 04253/649 Fax 04253/749
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

Dörfer ohne Zukunft -Teil 2-

Arbeitsplätze in Asendorf

In der letzten Ausgabe von Asendorf.info hatten wir unter der Überschrift „Dörfer ohne Zukunft?“ über eine im November 2011 veröffentlichte Studie des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung (www.berlin-institut.org) berichtet, die sich mit der Zukunftsfähigkeit kleinerer Orte auseinandersetzt. Größtes Problem für Orte im ländlichen Bereich ist nach den Angaben der Wissenschaftler der ständige Verlust an Arbeitsplätzen auf dem Land und die damit verbundene Abwanderung insbesondere der jüngeren Generation.

Wie sieht die Entwicklung bei den Arbeitsplätzen in Asendorf aus? Voraussetzung für den Erhalt oder die Schaffung von Arbeitsplätzen ist eine intakte, (über)lebensfähige Wirtschaft.

Sind die derzeit leer stehenden Einzelhandelsimmobilien ein Anzeichen für den Niedergang der wirtschaftlichen Entwicklung in unserem Ort? Oder doch nur eine zufällige Momentaufnahme, ein normaler Zustand für eine lebendige, sich ständig verändernde Wirtschaft? Die gelungene Umnutzung des ehemaligen Lebensmittel Einzelhandelsgeschäftes Mühlenfeld mit der Neuansiedelung eines Bäckereifachgeschäftes sowie einer Zahnarztpraxis macht in diesem Zusammenhang Mut und spricht für eine positive Entwicklung.



Leerstehende Geschäfte ...

Einen Wandel im Branchenmix der Betriebe hat es auch in Asendorf schon immer gegeben.

Hans Schröder aus Bruchhausen-Vilsen (früher Asendorf) hat im Jahre 2010 eine umfangreiche Ausarbeitung über den Wandel bei den Gewerbetreibenden und Freischaffenden im Kirchspiel Asendorf erstellt. Dabei verglich er die vorhandenen Betriebe im Jahre 1950 mit den im Jahre 2010 bestehenden Betrieben. Diese Übersicht zeigt sehr deutlich, wie stark die Veränderungen waren. Einige Branchen, die im Jahre 1950 noch reichlich in Asendorf vertreten waren, sind heute verschwunden. So gab es 1950 im Kirchspiel Asendorf nach der namentlichen Zusammenstellung von Hans Schröder noch 13 Schneider, 9 Schuhmacher und 14 Hausschlachter. Heute sind diese Berufe nur noch durch eine Änderungsschneiderei im Ort vertreten. Auch die Statistik der Gewerbeanzeigen kann als Indiz für den steten und regen Wandel der wirtschaftlichen Aktivitäten in Asendorf heran gezogen werden. In der Zeit von 2003 bis Ende 2011 wurden in Asendorf 424 Betriebe angemeldet.



.... Anzeichen des wirtschaftlichen Niedergangs?

Asendorf ein Mekka der Existenzgründer? Nun bekanntlich hat jede Medaille zwei Seiten – und auch die Gewerbeanzeigenstatistik kennt eine weitere Rubrik: die der Gewerbeabmeldungen. Von 2003 bis 2011 wurden 405 Betriebe abgemeldet, so bleibt über die Jahre nur ein kleiner positiver Saldo von gerade einmal 19 Betrieben übrig. Noch schlechter sieht das Verhältnis von Zu- und Abgängen bestehender Betriebe aus. Hier überwiegen die Abgänge (44) die Zugänge (34) deutlich. Gerade bestehende Betriebe verfügen aber oftmals über die größere Zahl von Arbeitsplätzen.

Es herrscht also ein reges Kommen und Gehen bei den Betrieben. Welche Auswirkungen hat dieser Wandel aber auf das Angebot an Arbeitsplätzen in Asendorf? Ein Blick in die vom Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen veröffentlichten Daten zu den sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen verheißt nichts Gutes.

Design . Werbung . Druck

Arends Medien. Inh. Katharina Arends
Sulinger Straße 24, 27305 Bruchhausen-Vilsen
Fon 0 42 52 - 93 25 0, Fax 0 42 52 - 93 25 55
ka@arends-medien.de



**Zahnarztpraxis
Dr. Hans Rohloff**

Alte Heerstraße 18
27330 Asendorf

Telefon 04253-92111
www.zahnarztpraxis-rohloff.de

**Implantologie • Parodontologie
Kinderstomatologie**

18 Fragen an ...

Karsten Döhrmann

- alias "Frieder" vom Kabarettisten-Duo "Frieder und Ann-Luise"
- seit vielen Jahren Mitglied der Theatergruppe "De Spektaklers"
- bis vor 2 Jahren langjähriger Trainer im TSV-Asendorf Sparte Fußball

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Zuhören zu können.

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?
Ehrenamtliches Tätigwerden verschiedenster Menschen ohne Blick auf den eigenen Nutzen, so wie es damals zur 900-Jahr – Feier zu spüren war.

Was treibt Sie an?
Immer wieder zu versuchen, den Humor nicht zu verlieren.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Die Teilnahme an einer Auslandsmission der UN in Bosnien 2001.

Als Kind wollten Sie sein wie....?
Gerd Müller – leider war ja mein Vater damals schon Werder-Anhänger...

Wie können Sie sich am besten entspannen?
Am Gartenteich, wenn der Bachlauf plätschert.

Was ist für Sie eine Versuchung?
Im Kino einen spannenden Film ansehen.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?
Zwei silberne Ringe – wo ich doch sonst keinen Schmuck mag...

Welches Lied singen Sie gerne?
„Always look on the bright side of life“ – die Stelle mit dem Pfeifen kann ich jedenfalls!

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?
Mit einem neuseeländischen Fremdenführer.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.
N´ bäten scheef hett Gott leev!



Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?
In Galway, Irland.

Was können Sie besonders gut kochen?
Pizza ?

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?
Der Drachenläufer, Wallanders erster Fall und eines der lustigen Bücher von Matthias Stührwoldt.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?
Bei Sendungen mit wirklich interessanten Menschen, die uns vom Leben erzählen können und sich so herrlich vom heutigen „Stumpf-ist-Trumpf“ – Motto a la Katzenberger und Bohlen abheben.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?
Vico von Bülow (Loriot)

Was sagt man Ihnen nach?
Das weis ich nicht – beim Theater sagt man mir jedenfalls ständig vor...

Was mögen Sie an sich gar nicht?
Meine akute Planungsschwäche – ich tröste mich dann damit, dass schon Weltreiche an der Planwirtschaft untergegangen sind...

Die Zahl der entsprechenden Arbeitsplätze in Asendorf ist von 728 im Jahre 1980 auf 508 zum 31.12.2010 zurückgegangen. Besonders hart traf es dabei die Männer. Hatten im Jahre 1980 noch 506 Männer einen Arbeitsplatz in Asendorf, so sind es Ende 2010 nur noch 273. Ein erschreckender Rückgang von über 45%.

Die meisten Arbeitsplätze gingen bereits in den Jahren 1980 bis 1990 verloren. Seit 1992 pendelt die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze in Asendorf so um die Zahl 500. Ein akuter Negativtrend liegt also nicht vor.

Dennoch bleibt festzuhalten, dass sich die Zahl der Arbeitsplätze in Asendorf innerhalb von nur drei Jahrzehnten fast halbiert hat. Immer mehr Asendorfer werden zu sogenannten Auspendlern, also Arbeitnehmern, die außerhalb ihres Wohnortes arbeiten. Mitte 2010 traf dies nach der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit bereits auf 799 Asendorfer zu.

Ein weiter Weg zum Arbeitsplatz, ein hoher Benzinpreis und eine schlechte Erschließung durch den öffentlichen Personennahverkehr sind Nahrung für die Abwanderung und damit eine Gefahr für die Zukunft unseres Ortes. Noch ist Zeit, diese Entwicklung zu bekämpfen.

Wir alle sind dabei gefordert. Es fängt mit einfachen Mitteln an. So sichert man Arbeitsplätze in Asendorf auch dadurch, dass wir hier einkaufen und Aufträge an örtliche Dienstleister und Handwerker vergeben.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Klangwelt Kampsheide Musikschule



Drums Guitar Keys Bass Vocals
Bandtraining Instrumentenverleih
Jörg Hensch 04253/1870
Auf der Höchte 5 27330 Asendorf

Praxis für... Krankengymnastik & Massage

Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41

Natürlich

RÜBEZAHL-APOTHEKE

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 04253 315
www.ruebezahl-apotheke.de

Erdbeermarkt am 17. Juni 2012

Mit einem leicht veränderten Konzept startet die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) am Sonntag, den 17. Juni 2012, in die vierzehnte Auflage des Asendorfer Erdbeermarktes.

Der Flohmarkt, dessen Stände bisher auf die Hohenmoorer Straße und die Bahnhofstraße verteilt wurden, wird in der Bahnhofstraße zusammen gefasst. Um alle Anbieter unterbringen zu können, wird das Marktgeschehen bis zum Parkplatz vor der Grundschule ausgeweitet.

„Wir kommen damit den Wünschen der Flohmarkt-Aussteller nach einem gemeinsamen Standort nach“, erläuterte die Marktmeisterin der IGA, Ute Hühne, die Änderung. Die Verlegung hat zudem den Vorteil, dass die Sperrung der Hohenmoorer Straße entfallen kann. Der Verkehr aus Richtung Sulingen muss somit nicht mehr umgeleitet werden.

Der eigentliche Markt wird wie bisher von der Bahnhofstraße über den Bahnhofsbereich bis zum Feuerwehrhaus an der Essener Straße verlaufen. Zwischen 11 und 18 Uhr bieten hier über 60 Stände ein umfangreiches Angebot zum Anschauen und Kaufen, zum Informieren und zum Schlemmen. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendekorationen, Brot, Pflanzen, Blumen und vieles mehr angeboten. Bei all dem kommen Information und Unterhaltung natürlich nicht zu kurz. Mehrere Handwerker sind mit Informationsständen oder Ausstellungen auf dem Markt vertreten.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/kalender.html

Freiwillige Feuerwehr

17. 06. Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus
01. 09. Grillen um 18 Uhr von Ortsfeuerwehr und Förderverein am Feuerwehrhaus

Interessengemeinschaft

17. 06. Erdbeermarkt

Kunst-Schiene

27. 05. 14-19 Uhr +
28. 05. 11-19 Uhr +
29. 05. 11-19 Uhr Themen-Kunst-Schau
29. 05. 15 Uhr Kunst-Schiene-Slam

Land & Kunst

10. 06. Kulturpicknick
22. 07. Hof-Sommer-Fest
09. bis
12. 08. Landsommer kreativ mit Anne Heeg und Vera Briewig
09. 09. Tag des Offenen Denkmals

Hokuozan Sogenji, Buddhistisches Zentrum -Birkenweg 1

01. 06. bis
03. 06. Japanisches Trommeln
07. 07. Yoga und Kreistanz
21. 07. Tag der offenen Tür 10 Uhr bis 16 Uhr
Jeden Montag 19 Uhr Zen Meditation
Anmeldung unter: 04253 224557

Schützenverein Asendorf

19. 05. Schützenfest
20. 05. Kinderschützenfest

Schützenverein Brebber

01. 06. Zeltfete der Dorfjugend
02. 06. Schützenfest
03. 06. Kinderschützenfest
03. 06. Kirche auf dem Dorf

Schützenverein Graue

09. 06. Schützenfest & Kinderschützenfest

Schützenverein Haendorf

26. 05. Maibaumpflanzen 17.00 Uhr
28. 05. Senioren-Kutschfahrt 14.00 Uhr
22. 06. Königsschießen 18.00 Uhr
23. 06. Schützenfest 13.30 Uhr
24. 06. Kinderschützenfest 13.30 Uhr

Schützenverein Kühlenkamp-Uepsen

03. 06. Vereinsmeisterschaften 10. – 12. Uhr
16. 06. Vereinsmeisterschaften 15. – 18. Uhr
17. 06. Vereinsmeisterschaften 10. – 12. Uhr
17. 06. Kinderpreisschießen Beginn: 14.00 Uhr
23. 06. Königsschießen ab 14.00 Uhr für Kinder ab 15.00 Uhr Jugendliche + Erwachsene
30. 06. Schützenfest Antreten: 13.30 Uhr
01. 07. Kinderschützenfest Antreten: 13.30 Uhr mit anssl. Abschlussparty 19.30 Uhr
11. 08. Grillabend am Schützenhaus 19.00 Uhr

St.-Marcellus-Chor

27. 05. Tauffest 14.00 Uhr
03. 06. Kirche auf dem Dorf, Brebber 10.00 Uhr

Tennis-Verein

02. 07 bis
14. 07. Vereinsmeisterschaften
15. 07. Endspiele Vereinsmeisterschaften

sonstige Termine

26. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
27. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
28. 05. Modellbahnwochenende beim DEV
03. 06. Tag des Hundes - Hunderallye 10 Uhr am Vereinsgelände Hundesportverein jeden Sonntag 11Uhr Welpengruppe
04. 08. Gartenkulturfestival "Siemershof" mit der Band "Goldkante"



Auch kulinarisch lässt der Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Neben Erdbeeren in vielfältigen Variationen reicht das Angebot von Bratwurst bis zur Pizza.

Unterhaltung ist auf der Marktbühne am Feuerwehrhaus garantiert. Hier treten zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr verschiedene regionale Tanz- und Musikgruppen auf.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen.

Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im August

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,

Interessengemeinschaft Asendorf e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Kolschen,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf

Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf

Satz: Fredi Rajes

Berichte:

Wolfgang Kolschen, Ferdinand Wehrspaun,

Joachim Dornbusch, Heiner Menke,

Frederik Gissel, Fredi Rajes

Anzeigenverwaltung:

DESTEG - Verlag,

Buchenweg 3, 27330 Asendorf



„Einen Arbeitsplatz, der sicher ist“
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mal nicht auf der Reservabank sitzen.“

„PAPAS KREDITKARTE.“

Wir beraten Sie!

Die große Frühling

Volksbank
Grafschaft Hoya eG